

- Silene nutans* L. Exemplare mit rosenrothen Blüthen fand Fritzsche am 22. Mai 1897 in der Nieder-Lössnitz unterhalb der Friedensburg auf Geröll.
- Corydalis solida* Sm. Am linken Röderufer oberhalb Radeburg unter Brombeer-Gestrüpp (Müller).
- † *Viola suavis* M. B. Dresden: in einem Hohlweg zwischen Naundorf und Lindenau (Fritzsche). Die Pflanze ist richtig bestimmt, kann aber an dem aufgefundenen Standorte ohne Zweifel nur ein Gartenflüchtling sein. Sie unterscheidet sich von den im Dresdner Herbarium liegenden, von M. von Bieberstein selbst herrührenden Exemplaren der echten südeuropäischen Art nur durch ihren viel robusteren Wuchs.
- Trifolium hybridum* L. var. *elegans* Savi (als Art). Die Varietät findet sich noch in verschiedenen Floren, auch in Wünsche's Excursionsflora, als eigene Art neben *T. hybridum* aufgeführt, wozu meines Erachtens kein Grund vorliegt. Schon in den alten Floren von Döll, Neilreich und Anderen ist dieselbe zu *Tr. hybridum* gezogen worden, und die grösseren neueren Floren folgen diesem Beispiel. Die Unterschiede sind minimale und zum Theil sogar schwankend. Im Dresdner Herbarium befindet sich z. B. ein Exemplar, das nach der Etiquette von Savi selbst stammt, mit weichem hohlem Stengel. In dem Verzeichniss vogtländischer Pflanzen von Artzt, das in den Isis-Abhandlungen 1896, S. 1 erschienen ist, wird von dieser Form ein für Sachsen neuer Standort angegeben, nämlich Pausa im Vogtland. Derselbe ist jedoch zu streichen. Die Mittheilung dieses Standortes rührte seinerzeit von mir selbst her. Ich fand nämlich im Jahre 1885 auf trockenem Kieselschieferboden eine auffällige Form von *Tr. hybridum* mit sehr langen Blüthenstielen, welche es den gleichmässig rosen-rothen Blüthen gestatteten, sich in Hohlcylinderform anzuordnen. Da mir damals kein Vergleichsmaterial und auch keine grössere Flora mit ausführlichen Diagnosen zur Verfügung stand, so vermochte ich die Form nicht richtig zu bestimmen. Höchst wahrscheinlich beruht auch das schon von Reichenbach angegebene Vorkommen „bei Zittau“ auf einer ähnlichen fehlerhaften Bestimmung. Im Herbarium der Flora Saxonica sind keine Belegexemplare vorhanden.
- Pirola umbellata* L. Dresden: bei Medingen in lichtem Nadelwald (Müller).
— *chlorantha* Sw. Dresden: sporadisch im Nadelwald bei Medingen (Müller).
- Anagallis caerulea* Schreb. Dresden: bei Hermsdorf (Müller).
- Thrinicia hirta* Roth. Radeburg: bei Würschnitz, südlichster bis jetzt bekannter Standort in Sachsen (Müller).
- † *Ambrosia artemisiifolia* L. Meissen: bei Oberspaar und auf einem Stoppelacker bei Winkwitz (Schlimpert).